

ALLTAGSFRAGE

Warum werden Zähne schief?



Schiefe Zähne können richtig krank machen – es drohen Karies und Zahnfleischentzündungen, selbst Lispeln, Schwindel und Kreuzbeschwerden sind mögliche Folgen
Foto: toa555 - Fotolia

15.07.2016 - 11:32 Uhr

Schiefe Zähne sind alles andere als ein Teenager-Phänomen: Schätzungsweise jeder dritte Erwachsene leidet unter diesen „Schönheitsmakeln“! Aber wieso werden Zähne eigentlich schief?

In vielen Fällen sind schiefe Zähne angeboren – aber auch frühkindliches „Fehlverhalten“ wie intensives Nuckeln am Schnuller oder das Lutschen am Daumen können Auslöser sein. Auch im Erwachsenenalter können unsere Zähne „auf die schiefe Bahn“ geraten – etwa durch ungenügende Zahnpflege, nächtliches Zähneknirschen oder einen durchbrechenden Weisheitszahn.

Dr. Jochen H. Schmidt, leitender Zahnarzt und Implantologe des Kölner Carree Dental: „Im Gegensatz zu Fehlstellungen des Kiefers ist es aber für eine Zahnkorrektur auch im Erwachsenenalter nicht zu spät.“

Schiefe Zähne sind übrigens nicht nur ein optisches Problem, sie können auch richtig krank machen. Laut Schmidt drohen Karies und Zahnfleischentzündungen, selbst Lispeln, Schwindel und Kreuzbeschwerden sind mögliche Folgen.

Was hilft gegen schiefe Zähne?

► Eine Standard-Methode ist die Korrektur durch festsitzende Brackets – kleine Keramik-, Metall- oder Kunststoff-Plättchen werden auf die Zähne geklebt und mit einem Draht gespannt. Durch den permanenten Druck rutschen die störenden Zähne in die optimale Position.

► Etwas dezenter sind Aligner (engl. align = etwas begradigen), transparente Zahnschienen, die kaum erkennbar sind.

ANZEIGE: [Hier finden Sie den passenden Job für sich! \(/ratgeber/stellenmarkt/jobsuche/jobs-startseite-44558876.bild.html\)](/ratgeber/stellenmarkt/jobsuche/jobs-startseite-44558876.bild.html)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN
